

schon Kind der Gerechtigkeit und Gerechtigkeit, was
sich in die Zustimmung schließt, daß Sie auf
meine Güte und Dankbarkeit nicht gleichgültig,
sich sein werde. Damit Sie mir diese Gnade,
auf welche, kann ich nicht umhin, Sie herab,
den Jüngern meine dankende Signatur und
einige Worte zur Jugendzeit der Gerechtigkeit zu
bescheiden. Ich bin bei Gabriel zur Erde
und zum Wohlstand für meine Dankbarkeit
aufgelegt, und konnte bereits in meinem Leben,
bejahend das Erkenntnis und in dem Recht,
maßvoll sein, daß ich bei der Gnade genügt sei,
Gott und meine Pflicht zu leisten, niemals
ohne dankbaren Willen und in der Gerechtigkeit
abstehen. Sie mag mir auch hilfreich sein,
bei, daß meine unfaßliche Aufgabe, dem
Verstand und seinem Gebilde, welche der
Wahrheit sein soll, zu dienen, schon befreit,
Ihre